



Merkblatt DaTSCAN

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden zu uns zur Durchführung einer Dopamin-Rezeptor-Szintigraphie (DaTSCAN™) überwiesen.

Dieses Verfahren stellt die Kerngebiete im Gehirn dar, die für wichtige Steuerungen wie Bewegung, Emotionen und Gedächtnis verantwortlich sind.

Hauptgrund der Untersuchung ist der Nachweis bzw. Ausschluss eines Morbus Parkinson zu anderen neurologischen Erkrankungen.



Ablauf

Sie brauchen für diese Untersuchung nicht nüchtern zu sein.

Zu Beginn erhalten Sie ca. 30 Tropfen Irenat, um die Schilddrüse zu schützen. Anschließend werden Ihnen die mit J-123 markierten Dopamintransporterliganden in die Vene injiziert. Nebenwirkungen sind nicht zu erwarten.

Sie können nach der Injektion bis zu den Aufnahmen die Praxis verlassen. Sie sind nicht beeinträchtigt und können zwischendurch essen und trinken.

Ca. 3 Stunden später werden Aufnahmen mittels Mehrkopf-Gammakamera dreidimensionale Schichtaufnahmen (SPECT) erstellt. Die Aufnahmezeit beträgt ca. 45 Min. Danach können Sie gehen.

Die Aktivität in den Hirnkernen wird aus den Bildern rechnerisch ermittelt und mit einem Normalkollektiv verglichen (DaTQUANT).



Indikation

- Verdacht auf Morbus Parkinson
- Abgrenzung essentieller Tremor von Multisystematrophie (MSA)

Bei Morbus Parkinson ist vor allem eine Schädigung in den präsynaptischen Anteilen nachweisbar.

Bei der Multisystematrophie (MSA) sind sowohl die prä- als auch die postsynaptischen Anteile von einer Schädigung betroffen.

Die Entscheidung der weiteren Differenzierung trifft dann der behandelnde Arzt.

Da die Substanz ca. 700 Euro kostet und individuell für Sie bestellt wird, sollten Sie den Termin unbedingt wahrnehmen bzw. ist eine frühzeitige Absage des Termins erforderlich.



Strahlenexposition

Die Strahlenexposition der I-123-FP-CIT-Szintigraphie (DaTSCAN™) liegt bei ca. 4 mSv.

Die natürliche Strahlenbelastung liegt in Deutschland bei ca. 1-5 mSv/Jahr.